

27. Januar 2010

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **EZB UND ANDERE ZENTRALBANKEN BESCHLIESSEN EINSTELLUNG DER BEFRISTETEN SWAP-VEREINBARUNGEN MIT DER FEDERAL RESERVE**

In Abstimmung mit anderen Zentralbanken bestätigt die Europäische Zentralbank (EZB), dass sie ihre befristeten liquiditätszuführenden Swap-Vereinbarungen mit der Federal Reserve über den 1. Februar 2010 hinaus nicht verlängern wird. Diese Swap-Linien wurden eingeführt, um dem Liquiditätsdruck an den globalen Refinanzierungsmärkten entgegenzuwirken, und sind angesichts der im vergangenen Jahr beobachteten Verbesserungen hinsichtlich der Funktionsfähigkeit der Finanzmärkte nicht länger erforderlich. Die Zentralbanken werden ihre Zusammenarbeit auch weiterhin den Gegebenheiten entsprechend fortführen.

Vor diesem Hintergrund beschloss der EZB-Rat im Einvernehmen mit der Federal Reserve, der Bank of England, der Bank von Japan und der Schweizerischen Nationalbank, die liquiditätszuführenden Geschäfte in US-Dollar ab dem 31. Januar 2010 einzustellen.

Informationen zu entsprechenden Bekanntmachungen anderer Zentralbanken sind auf den folgenden Websites abrufbar:

Federal Reserve: [www.federalreserve.gov](http://www.federalreserve.gov)  
Bank of England: [www.bankofengland.co.uk](http://www.bankofengland.co.uk)  
Bank von Japan: [www.boj.or.jp/en](http://www.boj.or.jp/en)  
Schweizerische Nationalbank: [www.snb.ch](http://www.snb.ch)

**Europäische Zentralbank**  
Direktion Kommunikation  
Abteilung Presse und Information  
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404  
Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)  
**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**